

Die Schüler*innen der dualen Bildungsgänge Industriemechaniker, Verfahrenstechnologen und Mechatroniker reisten vom 23.06. bis 27.06.25 im Rahmen von Erasmus+ mit sieben Lehrkräften in die tschechische Hauptstadt Prag. Nach der langen Zugfahrt ab Duisburg erkundeten die Schüler*innen am Ankunftstag die Stadt in Kleingruppen – sei es entlang der Moldau, beim Probieren regionaler Spezialitäten oder einfach beim ersten Bestaunen der beeindruckenden Architektur.

Am zweiten Tag stand eine Stadtführung auf dem Programm. Gemeinsam mit den Guides ging es über den Wenzelsplatz durch die Alt- und Neustadt, vorbei am Jüdischen Viertel bis hin zur berühmten Karlsbrücke. Dabei bekamen die Lernenden viele spannende Einblicke in die Geschichte und Gegenwart der Stadt.

Technikfans kamen am dritten Tag auf ihre Kosten: Im Nationalen Technischen Museum gab es historische Fahrzeuge, Maschinen und spannende Exponate zu entdecken. Abends versammelte sich die gesamte Gruppe im Rieger Park zum gemeinsamen Abendessen mit Panoramablick über Prag.

Der vierte Tag bot unterschiedliche Aktivitäten für drei Gruppen: Eine Gruppe fuhr nach Theresienstadt und besuchte dort das Ghetto-Museum sowie das ehemalige Gefängnis – ein sehr eindrucksvolles Erlebnis. Die zweite Gruppe besuchte das Museum der Illusionen, wo optische Täuschungen und interaktive Ausstellungen für Staunen sorgten. Die dritte Gruppe entschied sich für eine entspannte Schifffahrt auf der Moldau und konnte Prag aus einer neuen Perspektive erleben.

Am letzten Tag blieb noch Zeit zur freien Verfügung, bevor die Heimreise angetreten wurde. Einige nutzten die Gelegenheit für letzte Besichtigungen, Souvenirkäufe oder einfach für einen Kaffee in der Sonne.

Die Tage in Prag vergingen wie im Flug. Alle Teilnehmenden – ob Schüler*innen oder Lehrkräfte – zeigten sich begeistert von der Stadt, der Atmosphäre und den gemeinsamen Erlebnissen. Eine rundum gelungene Fahrt mit vielen Eindrücken, schönen Momenten und neuer Motivation – vielleicht sehen wir Prag ja bald wieder.

Erasmus+ Klassenfahrt nach Prag





Kofinanziert von der
Europäischen Union